

Jahresbericht 2019



Kendlerstraße 148

5020 Salzburg

www.stvitalis.bvoe.at

bibliothek-st.vitalis@wasi.tv

0662/824625-81

Die Bibliothek St. Vitalis versteht sich als Kultur- und Bildungszentrum in der Pfarre St. Vitalis. Die Bibliothek kann mittlerweile auf über 45 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Da wir immer bemüht sind, unseren Leserinnen und Lesern eine einladende und ansprechende Bibliothek zu Verfügung zu stellen, das Medienangebot immer bunter und immer mehr wird, aber unser Platzangebot nur begrenzt ist, haben wir uns dieses Jahr von den DVDs für Erwachsene getrennt. Die Ausleihe ging nur mehr schleppend, da das Konsumverhalten der Nutzerinnen und Nutzer sich grundlegend geändert hat.

Unsere Leserinnen und Leser schätzen das sehr und kommen gerne in unsere ansprechende Bibliothek. Der Großteil unserer Leserschaft setzt sich aus Familien mit kleineren Kindern zusammen und darum sind wir auch sehr froh über die räumliche Trennung von Erwachsenenbereich und Kinderbereich. Der freie Raum hat sich bei Veranstaltungen für Bewirtung, gemütliches Zusammensein, Bewegungsspiele oder andere Aktivitäten bewährt und bedeutet für BesucherInnen und Team eine enorme Erleichterung.

Die 2018 als Pilotprojekt gestartete Aktion MINT im Land Salzburg, MINT bedeutet Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, wurde auch 2019 erfolgreich fortgesetzt.

Die Leiterin, Renate Lumetzberger, ist als Regionalbetreuerin für Öffentliche Bibliotheken im Flachgau für die Abteilung 2: Kultur, Bildung und Gesellschaft Referat Wissenschaft, Erwachsenenbildung, Öffentliche Bibliotheken des Landes Salzburg tätig. Frau Monika Aistleitner ist neben ihrem ehrenamtlichen Engagement als Mitarbeiterin in unserer Bibliothek Vorsitzende des Bibliothekarverbandes Salzburg und in der BibliothekarInnenausbildung im Bifeb Strobl tätig. Leiterin und Team bemühen sich für alle Nutzerinnen und Nutzer ein attraktives Angebot zu bieten und bei Aktionen des Landes Salzburg und des Bundes mitzumachen – aus diesen Gründen hat „St. Vitalis“ im Bibliotheksbereich einen sehr guten Ruf. Außerdem erfüllen wir nach den Förderrichtlinien des Bundeskanzleramtes die Anforderungen für Kategorie 2. Das sichert uns die Förderung des Bundes und ist für eine kleine, ehrenamtlich geführte Pfarrbibliothek nicht selbstverständlich.

Mitarbeiterinnen:

Hier hat es im Jahr 2019 keine allzugroßen Veränderungen gegeben. Wir freuen uns, dass Frau Martina Kogler unser Team ergänzt!

In der Bibliothek arbeiten derzeit 7 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:

- B Monika Aistleitner
- B Margit Durringer-Schwarz
- B Birgit Esterbauer-Peiskammer
- B Gabriele Leitinger
- B Renate Lumetzberger - Leiterin seit Juni 2014
- B Dr. Eva Sonnleitner (Krankheitsbedingt freigestellt)
- B Martina Kogler



Im Jahr 2019 wurden von den Mitarbeiterinnen ca. 1.400 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Legt man einen durchschnittlichen Standardstundenlohn von 10 Euro zugrunde, hat das Team Arbeit im Wert von 14.000 Euro geleistet.

Weiterbildung:

Insgesamt wurden von den Mitarbeiterinnen 71 Stunden Fortbildung absolviert.

Aus- und Fortbildungskurse, Tagungen und Workshops sowohl in Salzburg als auch in Strobl wurden besucht.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Bibliothek hat eine eigene Homepage, die von den Mitarbeiterinnen laufend aktualisiert wird und unter www.stvitalis.bvoe.at zu finden ist.

Der Facebook-Auftritt wird von Monika Aistleitner und Renate Lumetzberger betreut.

Die Veranstaltungen werden auch regelmäßig in den Salzburger Nachrichten, der Kronen Zeitung, dem Stadtblatt, dem Salzburger Fenster, auf „Frag’s App“ und im Salzburger Veranstaltungskalender verlautbart.

Rückblick:

- Wir haben die DVDs für Erwachsene aus dem Bestand genommen, da die Ausleihe dieser Medien sehr zurückgegangen ist.
- Unser E-OPAC ermöglicht es allen Interessierten in unserem Bestand zu recherchieren und unseren Nutzerinnen und Nutzern auf ihr persönliches Leserkonto zuzugreifen, d. h. zu verlängern, zu reservieren oder einfach zu schauen, was alles entliehen ist. Er wird sehr gut angenommen.
- Am 29. März 2019 nahmen 2 Teammitglieder an den Rauriser Literaturtagen teil.
- Am 14. Mai 2019 veranstaltete die Bibliothek ein Pub-Quiz zum Thema „EU sind wir alle“ anlässlich der EU Wahl. Diese Veranstaltung war ausgebucht und ein voller Erfolg!

- Am 17. Und 18. Mai trafen wir uns zu einer Klausur im Stift Michaelbeuern. Neben Themen der alltäglichen Bibliotheksarbeit spielte das Team unter Anleitung Impro-Theater und verfasste ein eigenes Bilderbuch. Es war ein gelungenes Wochenende mit viel Spaß für das ganze Team!



- Mitte bis Ende Mai absolvierten 26 Vorschulkinder des Kindergartens St. Vitalis den Bibliotheksführerschein. Das heißt in 4 Einheiten lernten sie die Aufgaben einer Bibliothek, das selbständige Suchen und Finden von Medien und verschiedene Arten der Literaturvermittlung kennen und am 22. Mai wurden feierlich die Zertifikate und kleine Geschenke überreicht.



- An 5 Donnerstag-Nachmittagen gab es einen English-Book-Club für jugendliche Leser.



- Vom 21. Juni bis 31. August beteiligten wir uns wieder an der Aktion „LeseSommer Salzburg“ und am 6. September besuchten wir mit 10 Gewinnern die Stiftsbibliothek St. Peter, wo wir eine sehr eindrucksvolle und interessante Führung machen durften. Zum Abschluss gab es noch frische Weckerl aus der Stiftsbäckerei.
- Am 28. September machten wir mit 15 interessierten Personen einen literarischen Spaziergang durch die Stadt Salzburg. Auf den Spuren berühmter Salzburger Persönlichkeiten oder Salzburger Autoren. Treffpunkt war das Schloss Mirabell, durch den Park zum Landestheater, Café Bazar, Makartsteg, Mozart Geburtshaus, Buchhandlung Höllriegel, Holzmeisterstiege, Stefan Zweig Center, Museum der Moderne, Müllner Bräu und dann zum Ausklang im Gasthof Bärenwirt.



- Am 28. Und 29. November begeisterte die junge österreichische Kinderbuchautorin Maria Köchler mit „Martins Adventkalender“ 82 Kinder der Volksschule Viehhausen.

- Am 12. Dezember verbreiteten wir in unserem Advent-Bibliothekscafé vorweihnachtliche Stimmung. Unterstützt durch Rita Hartl und ihrer Gitarre.
- Regelmäßig alle 2 Monate, also 6 Mal im Jahr öffneten wir unser reguläres Bibliothekscafé. In gemütlicher Runde stellen wir Bücher vor, die bei uns einen besonderen Eindruck hinterlassen haben. Inzwischen hat sich ein Stammpublikum gebildet, das immer wieder durch neugierige zusätzliche BesucherInnen ergänzt wird.



- Jeden ersten Freitag zwischen 16 und 17 Uhr gibt es eine MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) – Veranstaltung für Kinder im Vorschulalter.



Zahlen:

Die Bibliothek St. Vitalis ist 10 Stunden pro Woche an 4 Tagen für die Benutzer und Benutzerinnen geöffnet. Diese Öffnungszeiten sind mehr, als in den Förderkriterien vorgeschrieben ist.

Im Berichtsjahr konnten wir unsere Ausleihe auf 11.157 steigern und eine Umschlagszahl von über 1,5 erreichen.

64 Personen haben sich neu in die Bibliothek einschreiben lassen.

Im Jahr 2019 wurden 765 Medien neu eingestellt um den Bestand für unsere Benutzerinnen und Benutzer aktuell zu halten und die Erneuerungsquote zu erfüllen.

Im Gegenzug haben wir 733 Medien ausgeschieden, entweder gingen sie verloren (sehr wenige), waren überaltert und somit nicht mehr aktuell oder waren einfach zerlesen oder kaputtgespielt.

Im Bestand sind 19 Zeitschriftenabonnements zu verschiedensten Themen.

In Summe haben über 2.000 Personen im Laufe des Jahres die Bibliothek selbst bzw. Veranstaltungen der Bibliothek besucht.

Finanzen:

Pfarre St. Vitalis (unbare Leistung für Raum und Betriebskosten)	€ 7.188,00
Gemeinde Wals-Siezenheim	€ 2.500,00
Land Salzburg	€ 3.700,00
Bundeskanzleramt	€ 875,99
Magistrat Stadt Salzburg	€ 800,00
zweckgebundene Sonderförderung des Landes Salzburg für Sprachfördermaßnahmen	€ 300,00
eigene Einnahmen	€ 2.540,00

Die Förderungen von Bundeskanzleramt und Land Salzburg sind an die Erfüllung der Förderkriterien geknüpft.

Diese Mittel wurden verwendet für Medienankauf 8.105 Euro, Büchereinrichtung 194 Euro, Sonstige Ausgaben u.a. Honorare für Lesungen, Veranstaltungen, Fortbildungen, Medienerhaltung, Verwaltungs- und Büroaufwand 3.400 Euro.

Unbare Mietkosten an den Träger 7.188 Euro.

Es fallen keine Personalkosten an, da sämtliche (2019: 1400) Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

Ausblick:

Leider ist die Feuchtigkeit hinter der Eingangstüre noch nicht ganz verschwunden. Es wurde immer wieder daran gearbeitet, der sichtbare Schimmel entfernt, aber wir werden das Problem weiter beobachten.

Das Jahr 2020 steht ganz im Zeichen der Klima-Neutralität. Es wird Veranstaltungen und Medien zu diesem Thema geben. Landesweit wird es einen Wettbewerb für die Bibliotheken geben.

Die Aktion Read & Win wird von Mai bis November wieder für die jugendlichen Leser interessant sein. Vielleicht gewinnt wieder eine TeilnehmerIn unserer Bibliothek, wie vor zwei Jahren.

Lesesommer, Bibliotheksführerschein, MINT-Nachmittage und das Bibliothekscafé werden auch 2020 fester Bestandteil unserer Bibliotheksarbeit sein.

Wir freuen uns, auch SIE bei uns begrüßen zu dürfen!